

Checkliste: Wie kann ich Cloud-Dienste sicher nutzen?

Cloud Computing meint die Nutzung von *Hard- und Softwareressourcen*, die sich außerhalb des eigenen Computers und Netzwerks in Online-Speichern befinden. Diese Technologie bietet viele Vorteile, birgt aber auch Risiken des Verlusts und Missbrauchs sensibler Daten.

- **Speichern Sie grundsätzlich keine sensiblen Daten in der „Wolke“ ab**
 - Beachten Sie, dass Nutzer von Cloud-Diensten keinen Einfluss darauf haben, in welchen Ländern und in welchen Rechenzentren ihre Daten gelagert werden
 - Legen Sie sensible Daten wie Informationen über Ihre Bankgeschäfte oder Ihren Gesundheitszustand generell nicht in Online-Speichern ab

- **Erkundigen Sie sich über die Sicherheitsbedingungen des Anbieters**
 - Gehen Sie sicher, dass die Datenübertragung in die Cloud ausschließlich verschlüsselt erfolgt, z.B. mittels der Technologie SSL
 - Möchten Sie einen US-amerikanischen Anbieter nutzen, so vergewissern Sie sich, dass dieser dem *Safe-Harbour*-Abkommen zugestimmt hat [1]
 - Hinterfragen Sie die Absichten kostenloser Anbieter, um kein Opfer von Datenmissbrauch zu werden. Höhere Kosten bedeuten meist höhere Sicherheit
 - Erkundigen Sie sich über Referenzen und Presseberichte der Anbieter
 - Ziehen Sie seriöse Testberichte zur Entscheidung für einen Anbieter zurate

- **Machen Sie sich nicht von Ihrem Cloud-Dienst abhängig**
 - Halten Sie Sicherungskopien lokal gespeichert vor, damit Sie auch bei Serverausfällen des Cloud-Dienstes mit aktuellen Kopien weiterarbeiten können

- **Beachten Sie Empfehlungen zum Umgang mit Passwörtern**
 - Vergeben Sie starke Passwörter bestehend aus mindestens zehn Zeichen [1]
 - Schützen Sie den Zugriff durch regelmäßigen Wechsel Ihrer Passwörter

- **Gewähren Sie Cloud-Teilnehmern nur Zugriff auf notwendige Daten**
 - Gewichten Sie die Zugriffsrechte gemäß der Rollenzuweisungen unterschiedlich stark, um einem Datenmissbrauch oder Identitätsdiebstahl vorzubeugen
 - Unterziehen Sie involvierte Unternehmen vorab einer Sicherheitsprüfung [1]

Weiterführende Informationen zu diesem Thema:

<http://www.kmu-sicherheit.de>

<http://www.ec-net.de>

[1] <http://ratgeber.it-sicherheit.de>

<http://www.internet-sicherheit.de>

<http://www.bitkom.de>

Autoren

Deborah Busch, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Dipl.-Inform.(FH) Sebastian Spooren, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann, FH Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit

Das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr

Seit 1998 berät und begleitet das Netzwerk Elektronischer Geschäftsverkehr, in 28 über das Bundesgebiet verteilten regionalen Kompetenzzentren und einem Branchenkompetenzzentrum für den Handel, Mittelstand und Handwerk bei der Einführung von E-Business Lösungen. In dieser Zeit hat sich das Netzwerk mit über 30.000 Veranstaltungen und Einzelberatungen mit über 300.000 Teilnehmern als unabhängiger und unparteilicher Lotse für das Themengebiet „E-Business in Mittelstand und Handwerk“ etabliert. Das Netzwerk stellt auch Informationen in Form von Handlungsanleitungen, Studien und Leitfäden zur Verfügung, die auf dem zentralen Auftritt www.ec-net.de heruntergeladen werden können. Die Arbeit des Netzwerks wird durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie gefördert.

Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk

Die Checkliste IT-Sicherheit wurde im Rahmen des Verbundprojekts „Sichere E-Geschäftsprozesse in KMU und Handwerk“ des Netzwerks Elektronischer Geschäftsverkehr (NEG) erstellt. Das Verbundprojekt wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie (BMWi) unterstützt und soll helfen, in kleinen und mittleren Unternehmen mit verträglichem Aufwand die Sicherheitskultur zu verbessern. Hier werden insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen sowie das Handwerk zu wichtigen Aspekten der Informationssicherheit sensibilisiert und praxisnah informiert. Alle Details finden Sie unter: <http://www.kmu-sicherheit.de>

Fachhochschule Gelsenkirchen, Institut für Internet-Sicherheit - if(is)

Das Institut für Internet-Sicherheit ist eine fachbereichsübergreifende wissenschaftliche Einrichtung der Fachhochschule Gelsenkirchen. Es forscht und entwickelt auf Basis innovativer Konzepte im Bereich der Internet-Sicherheit. 2005 gegründet, hat es sich unter der Leitung von Prof. Dr. (TU NN) Norbert Pohlmann und in enger Zusammenarbeit mit der Wirtschaft innerhalb kurzer Zeit einen Ruf als eine der führenden deutschen Forschungsinstitutionen der IT-Sicherheit gemacht. Weitere Informationen finden Sie unter: www.internet-sicherheit.de